



Leitfaden für Förderanträge

Gliederung

Einleitung.....	2
Hinweis zum Datenschutz.....	2
Allgemeine Vorbemerkungen und Hinweise.....	3
Förderziel.....	3
Vor der Antragstellung.....	3
Abstimmung mit Förderungen aus anderen Geldquellen.....	3
Ausschlusskriterien.....	4
Ausgeschlossene Förderungsformen.....	4
Antragstellung.....	5
Fördermittel.....	5
Sprache.....	5
Fristen.....	5
Tätigkeitsbericht und anonymisierte Auswertungen.....	5
Fortsetzungsanträge.....	6
Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren.....	6
Gliederung des Antrags.....	7
1. Allgemeine Angaben.....	7
1.1 Antrag auf Gewährung einer Förderbeihilfe.....	7
1.2 Hauptantragsteller und Mit Antragsteller.....	7
1.3 Thema.....	8
1.4 Inhaltliche Zuordnung von Organsystem, Methode und Pathomechanismus.....	8
1.5 Antragszeitraum.....	9
1.6 Voraussichtliche Gesamtdauer.....	9
1.7 Vorgesehener Beginn.....	9
2. Darstellung des Forschungsvorhabens.....	9
2.1 Thema wie 1.3.....	9
2.2 Zusammenfassung.....	9
2.3 Ziele.....	9



2.4 Stand der Forschung.....	9
2.5 Eigene Vorarbeiten.....	10
2.6 Detailliertes Arbeitsprogramm	10
3. Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens	10
3.1 Zusammensetzung der Arbeitsgruppe.....	10
3.2 Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern	11
3.3 Apparative Ausstattung	11
3.4 Laufende Mittel für Sachausgaben.....	11
3.5 Abstimmung mit Förderungen aus anderen Geldquellen.....	11
3.6 Sonstige Voraussetzungen.....	11
4. Fördermittelbedarf.....	12
4.1 Personalbedarf.....	12
4.2 Geräte	12
4.3 Verbrauchsmittel.....	12
4.4 Mittel für Tierkosten	13
4.5 Reise-/Publikationskosten	13
4.6 Weitere Mittel.....	13
4.7 Gesamtkosten.....	13
5. Erklärungen	13
6. Checkliste Anlagen.....	15
7. Unterschrift.....	15

Einleitung

Im nachfolgenden Leitfaden erhalten Sie alle Informationen zur Vorgehensweise für die Stellung eines Förderantrags bei der Wilhelm Sander-Stiftung. Der Einfachheit halber wird im gesamten Text die männliche Formulierung verwendet, die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.

Hinweis zum Datenschutz

Der Schutz von personenbezogenen Daten und der Privatsphäre hat bei der Wilhelm Sander-Stiftung – nachfolgend Stiftung genannt – hohe Bedeutung. Daher ist die Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutzgesetze (DS-GVO, BDSG, BDSG-NEU) und der weiteren einschlägigen Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Privatsphäre für die Stiftung selbstverständlich. Zweck dieser Gesetze ist es, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird. Da alle Benutzer zugleich ein Recht auf Auskunft darüber haben, wie die Stiftung personenbezogene Daten nutzt, folgen einige Informationen zu wichtigen Aspekten über den Umgang mit personenbezogenen Daten.



Selbstverständlich können die Benutzer der Nutzung ihrer der Stiftung anvertrauten Daten jederzeit widersprechen, sofern diese nicht für die Abwicklung eines Vertragsverhältnisses oder einer Förderung erforderlich sind. Die Stiftung wird Anträgen auf Auskunft über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und ggf. deren Ergänzung oder Berichtigung selbstverständlich gern nachkommen.

Allgemeine Vorbemerkungen und Hinweise

Förderziel

Zur Durchführung thematisch und zeitlich begrenzter Forschungsvorhaben vergibt die Stiftung Fördermittel nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Stiftungsertrags, jedoch ausschließlich für den Stiftungszweck:

- Förderung der medizinischen Forschung, der Krankheits-, insbesondere der Krebsbekämpfung. Vorrang sollen grundsätzlich Anträge genießen, die der Erforschung und Bekämpfung von Tumorerkrankungen dienen.
- Gefördert werden nur Anträge, die klinische und klinisch-experimentelle Forschung zum Gegenstand, oder zumindest einen absehbaren Bezug zur klinischen Anwendung haben. Projekte der allgemeinen medizinischen Forschung und Krankheitsbekämpfung können nur unterstützt werden, wenn es sich um solche der klinischen oder klinisch-experimentellen Forschung handelt oder die zumindest einen absehbaren Bezug zur klinischen Anwendung haben, d. h. anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Ein bloßer Bezug zur Klinik bzw. zur humanrelevanten Forschung reicht nicht aus.

Vor der Antragstellung

Bitte reichen Sie vor der ausführlichen Antragstellung eine kurze Voranfrage bei der Stiftung ein, um sicherzustellen, dass das geplante Forschungsprojekt für das aktuelle Förderspektrum der Stiftung geeignet ist.

Das entsprechende Formular steht Ihnen online unter www.wilhelm-sander-stiftung.de in der Rubrik „Förderung“ zum Download zur Verfügung.

Konsultieren Sie bitte dazu auch die unten aufgeführte Liste der Ausschlusskriterien und der ausgeschlossenen Förderungsformen. Projekte, die unter eines dieser Kriterien fallen, werden nicht gefördert.

Abstimmung mit Förderungen aus anderen Geldquellen

Die Stiftung schließt eine Doppelförderung grundsätzlich aus. Zu diesem Zweck behält sich die Stiftung das Recht vor, zur Prüfung Anfragen an Drittmittelgeber unter Einbezug folgender Daten zu stellen:

- Name (1.2) des Antragstellers
- Thema (1.3) des Antrags
- Zusammenfassung (2.2) des Antrags

Die Stiftung stellt diese genannten Daten auf Nachfrage auch anderen Drittmittelgebern zur Überprüfung einer möglichen Doppelförderung zur Verfügung.



Ausschlusskriterien

Die Stiftung fördert ausschließlich Forschungsvorhaben in Deutschland oder der Schweiz. Ausgeschlossen sind alle Projekte, deren Förderung nicht durch die Stiftungssatzung gedeckt ist. Darüber hinaus sind folgende Maßnahmen von der Förderung grundsätzlich ausgeschlossen:

- Mischfinanzierungen
- Erhöhung allgemeiner Etatansätze
- Deckung von Etatlücken
- Bezüge von Antragstellern / Mitantragstellern
- Publikationskosten ohne Verbindung zum Förderprojekt
- Reisekosten zu Fachtagungen, die nicht nachweislich der Vorstellung von Forschungsergebnissen aus dem Förderprojekt dienen
- Erstattung anderweitig gewährter Vorfinanzierungen
- Arbeiten zu wissenschaftlich gelösten Problemen
- Auswertung von Patenten
- Aufbau von Kliniken zum Zwecke der Krankenversorgung
- Unterstützung von Kongressen und Ausstellungen
- Erwerb oder Ausbau von Sammlungen
- Beihilfeaufstockung einschließlich Stipendien
- Vorhaben mit einer zu langen Förderungsdauer
- Vorhaben aus dem Bereich anderer Förderstellen
- Forschungsvorhaben, deren Finanzierung aufgrund kommerzieller Interessen durch die Industrie übernommen werden könnte
- Forschungsvorhaben, bei denen Mitarbeiter von kommerziellen Unternehmen, für die sich ein wirtschaftlicher Erfolg ergeben könnte, als (Mit-)Antragsteller auftreten
- Multizentrische Therapiestudien sowie klinische Versorgungs- und Therapieoptimierungsstudien (nachvollziehbar begründete Folge- und Begleitforschung ist möglich)

Ausgeschlossene Förderungsformen

- Besoldung von Schreibkräften
- Bau- und Einrichtungsmaßnahmen
- Allgemeine Instituts- und Klinikeinrichtungen sowie Grundausstattungen
- Betriebs- und Wartungskosten von Geräten, auch wenn diese von der Stiftung zur Verfügung gestellt wurden
- Allgemeine Verwaltungskosten, „Overheadkosten“



Antragstellung

Bitte erstellen Sie Ihren Förderantrag anhand der in diesem Leitfaden vorgegebenen Gliederung. (Punkte 1. bis 7.). Der thematische Teil Ihres Antrags (Punkte 2.3–2.6) sollte einen Umfang von 25 Seiten nicht überschreiten.

Bitte nutzen Sie zur Erstellung Ihres Antrags unser **Online-Portal** (<https://portal.wss-online.de/Antragstellung/>)

Nach der Anmeldung werden Sie Schritt für Schritt durch das Portal geführt.

Am Ende erstellt das System automatisch ein Word-Dokument gemäß vorgeschriebener Gliederung bereit. Dieses Dokument können Sie herunterladen und bearbeiten.

Nach der Fertigstellung laden Sie das Dokument im PDF-Format mit allen nötigen Anlagen in unser Portal hoch.

Fördermittel

Die Fördermittel umfassen z. B. Personalkosten für Mitarbeiter, Kosten für die Beschaffung von Geräten, die für die Durchführung des Projekts unbedingt notwendig sind, Kosten für Verbrauchsmaterial und Tierversuche/-haltung.

Sprache

Sie können Ihren Antrag auf Deutsch oder Englisch verfassen. Falls sich Ihr Antrag inhaltlich unter einer der folgenden Kategorien wiederfindet, werden Sie zu einer englischen Antragstellung ermuntert:

- Organsystem: Nervensystem und Sinnesorgane; Haut und malignes Melanom
- Methode: Radiologische Diagnostik/Bildgebung (klinisch/makroskopisch)
- Pathomechanismus: Tumorstudiologie

Bitte beachten Sie jedoch, dass bei einer englischen Antragstellung folgende Punkte zusätzlich in deutscher Sprache zu verfassen sind:

1. Allgemeine Angaben
- 2.1 Thema
- 2.2 Zusammenfassung
- 2.3 Ziele
4. Fördermittelbedarf
5. Erklärungen

Fristen

Die Stiftung hat keine Einreichungsfristen für Förderanträge.

Tätigkeitsbericht und anonymisierte Auswertungen

In Bezug auf eine transparente und gemeinnützige Stiftungspraxis veröffentlicht die Stiftung regelmäßig einen Tätigkeitsbericht in Druckform sowie eine aktuelle Übersicht über alle bewilligten Förderprojekte auf ihrer Homepage.



Folgende Daten werden bei bewilligten Anträgen in diesen Berichten genannt:

- Akademischer Titel, Vorname, Nachname des Antragstellers
- Wissenschaftliche Institution und Fachabteilung
- Thema (1.3) des Antrags

Die Berichte enthalten zusätzlich:

- Anonymisierte Auswertungen (z. B. Grafiken) ohne Personenbezug

Fortsetzungsanträge

Bitte aktualisieren Sie Ihren Fortsetzungsantrag auf Grundlage des Erstantrags. Wenn Sie einen Fortsetzungsantrag einreichen, können Sie auf einen gesonderten Schlussbericht zum Erstantrag verzichten. Dieser wird durch folgende Punkte ersetzt, die bei der Antragstellung der in diesem Leitfaden vorgegebenen Gliederung hinzuzufügen sind:

- Punkt „2.5 Eigene Vorarbeiten“: Ausführlicher Bericht über den Verlauf der bisher von der Stiftung geförderten Projektphase
- Verzeichnis der Publikationen im Förderungszeitraum
- Darstellung des weiteren Ablaufs

Die Stiftung speichert nach Einwilligung durch den Antragsteller die zur Verfügung gestellten Daten zum Zweck eines möglichen Fortsetzungs- oder Revisionsantrags auch nach Abschluss des Begutachtungsverfahrens in ihren Systemen ab. Der Antragsteller hat jederzeit das Recht auf Löschung (Anonymisierung und Pseudonymisierung) seiner von der Stiftung gespeicherten Daten. In diesem Fall bitten wir um eine schriftliche Erklärung an die Geschäftsstelle.

Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren

Alle Stellen innerhalb der Stiftung, die mit der Bearbeitung des Antrages und dessen Daten betraut sind, wurden auf das Datengeheimnis sowie zur Wahrung von Geschäftsgeheimnissen verpflichtet.

Die Stiftung beauftragt in der Regel zwei unabhängige wissenschaftliche Gutachter mit der Begutachtung des gestellten Antrages. Die beauftragten Gutachter selbst werden im Vorfeld auf das Datengeheimnis sowie zur Wahrung von Geschäftsgeheimnissen verpflichtet, bevor sie die Antragsdaten erhalten. Alle Stellen innerhalb der Stiftung kommen ihrer Verpflichtung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) nach.

Der Antragsteller hat die Möglichkeit im Begleitschreiben zum Antrag eine Ablehnung von Gutachtern (z. B. Hinweise auf Befangenheiten potenzieller Gutachter) anzuzeigen.

Maßstab für die Beurteilung von Anträgen ist vor allem die Qualität der Arbeits- bzw. Forschungsvorhaben, daneben aber auch eine optimale Nutzung der Stiftungsgelder für den Stiftungszweck, so dass bei sparsamstem Mitteleinsatz ein Optimum an Ergebnissen erzielt werden kann.

Die Gutachter bilden ihr Urteil anhand der Informationen, die der Antragsteller in seinem Antrag gibt. Es liegt deshalb im Interesse des Antragstellers, mit der Formulierung seines Antrages die Grundlage für ein abgewogenes und sachgerechtes Urteil zu schaffen.



Gliederung des Antrags

Sollten Sie einzelne Punkte auslassen, ändern Sie die weitere Nummerierung nicht.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Antrag auf Gewährung einer Förderbeihilfe

Bitte machen Sie folgende Angaben:

- Erstantrag oder Fortsetzungsantrag
- Im Falle eines Fortsetzungsantrags geben Sie bitte die Antragsnummer des Erstantrags mit an.

Wenn Sie bereits früher einen oder mehrere Anträge bei der Stiftung eingereicht haben, machen Sie dazu bitte folgende Angaben:

- Antragsnummer(n)
- Thema
- Antragsteller / Mitantragsteller

Dies gilt auch für Anträge mit ähnlicher Thematik, die von anderen Forschern aus Ihrer Arbeitsgruppe bei der Stiftung vorgelegt wurden.

1.2 Hauptantragsteller und Mitantragsteller

Bei mehreren Antragstellern: Bitte benennen Sie EINEN Hauptantragsteller, der während des Antragszeitraums gegenüber der Stiftung die Verantwortung für die Durchführung des Vorhabens sowie für die Bewirtschaftung und Abrechnung der Mittel übernimmt.

Zwei gleichberechtigte Co-Antragsteller sind nicht möglich. Die Stiftung bedingt sich einen Hauptantragsteller aus.

Um eine Antragsbearbeitung zu ermöglichen, erhebt die Stiftung folgende Daten:

- Anrede, akademischer Titel, Vorname, Nachname
- Institution und Fachabteilung
- Dienstliche Anschrift
- Telefon- und Faxnummer
- E-Mail-Adresse

Es steht dem Antragsteller frei, der Stiftung weitere Daten zur Verfügung zu stellen, wie zum Beispiel:

- Geburtsdatum
- Nationalität
- Familienstand
- Privatadresse inklusive Telefonnummer und E-Mail-Adresse



1.3 Thema

Bitte formulieren Sie eine möglichst präzise Kurzbezeichnung des Vorhabens, die maximal zwei Zeilen umfasst. Im Falle der Bewilligung wird das Thema, der Name des Hauptantragstellers und der Name der Institution und Fachabteilung in der von Ihnen angegebenen Form in den Jahresbericht sowie den Internetauftritt der Stiftung aufgenommen.

1.4 Inhaltliche Zuordnung von Organsystem, Methode und Pathomechanismus

Bitte ordnen Sie Ihren Antrag inhaltlich mindestens je einem und höchstens drei Begriffen aus den jeweiligen Rubriken „Organsystem“, „Pathomechanismus“ und „Methode“ zu. (siehe Tabelle)

Organsystem	Methode	Pathomechanismus
<ul style="list-style-type: none"> • Brustdrüse • Endokrines System • Gastrointestinaltrakt, Mundhöhle und Speicheldrüsen • Genitaltrakt, männlich • Genitaltrakt, weiblich • Haut und malignes Melanom • Herz und Gefäße • Immunsystem und Hämatopoese • Leber, Gallenwege und Pankreas (exokrin) • Lunge und Atemwege • Knochen, Bindegewebe und Muskulatur • Nervensystem und Sinnesorgane • Niere und Harnwege • Sonstiges 	<ul style="list-style-type: none"> • Bioinformatik und Statistik (Epidemiologie) • Genetik (Human-, Zyto- und Molekulargenetik) • (Patho-)Histologie / Molekularpathologie • Immuntherapie (inkl. monoklonale Antikörper) • Mausmodelle und Tierversuche • Nukleinsäure-Analytik (DNA-Chips / Sequenzierung) • Protein-Analytik (Proteomik) • Radiologische Diagnostik / Bildgebung (klinisch / makroskopisch) • Strahlentherapie Therapiestudien (klinisch) • Tumormarker (z. B.: direkt: Antigene / indirekt: Serummarker) • Therapieorientierte Forschung (Wirkstoffentwicklung etc.) • Zell- und Tumorbiologie • Sonstiges 	<ul style="list-style-type: none"> • Entzündung • Infektionen (außer Tumorstudiologie) • Leukämien und Immundefizienz • Metastasierung und paraneoplastische Syndrome • Schmerz • Signaltransduktion, membranständig (Membranrezeptoren, Onkogene) • Signaltransduktion, intrazellulär (Onkogene, Kinasen, Transkriptionskontrolle) • Stoffwechsel • Toxikologie (inkl. toxische Kanzerogenese), Strahlenbiologie • Trauma • Tumorstudiologie • Zelltod (Nekrose / Apoptose/ Degeneration) • Zellwachstum/-differenzierung (Regulation und Störungen) • Sonstiges



1.5 Antragszeitraum

Der Zeitraum, für den Mittel beantragt werden.

- Der Antragszeitraum soll die Dauer von **zwei Jahren** nicht überschreiten.

1.6 Voraussichtliche Gesamtdauer

Der gesamte Zeitraum, den die geplanten Untersuchungen voraussichtlich in Anspruch nehmen können.

1.7 Vorgesehener Beginn

Angaben, wann das Arbeitsvorhaben beginnen kann und bewilligte Mittel zur Verfügung stehen sollen.

2. Darstellung des Forschungsvorhabens

2.1 Thema wie 1.3

Bitte formulieren Sie eine möglichst präzise Kurzbezeichnung des Vorhabens, die maximal zwei Zeilen umfasst.

Im Falle der Bewilligung werden das Thema und der Name des Hauptantragstellers in der hier angegebenen Form in den Tätigkeitsbericht sowie den Internetauftritt der Stiftung aufgenommen.

2.2 Zusammenfassung

Bitte formulieren Sie eine allgemeinverständliche Darstellung der Problemstellung, der Grundhypothese sowie des methodischen Ansatzes des Vorhabens und der zu erwartenden Ergebnisse. Diese dient als Vorlage für die Diskussion in den Gremien.

- Die Zusammenfassung soll **1.200 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.

2.3 Ziele

Charakterisieren Sie die Ziele, die Sie mit dem geplanten Vorhaben erreichen wollen, und nennen Sie die von Ihnen zur Durchführung gewählten Methoden.

2.4 Stand der Forschung

Bitte stellen Sie hier kritisch abwägend diejenigen Hypothesen und Ergebnisse vor, die gegenwärtig auf dem von Ihnen gewählten Gebiet im Mittelpunkt der Forschung stehen. Skizzieren Sie kurz die wichtigsten einschlägigen Arbeiten anderer Autoren. Stellen Sie dar, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sehen und zu welchen anstehenden Fragen Sie einen Beitrag leisten wollen. Im Falle von Fortsetzungsanträgen zum gleichen Thema zeigen Sie die Veränderungen des Erkenntnisstands auf.

- Führen Sie die erwähnten Arbeiten anderer Autoren in einem **Literaturverzeichnis** auf.

Nota bene: dieses Literaturverzeichnis gilt nicht als Publikationsliste. Die Lektüre der in dieser Liste verzeichneten Arbeiten ist für die Gutachter lediglich optional. Der Antragstext bleibt die alleinige Bewertungsgrundlage und muss ohne das Hinzuziehen der genannten Literatur verständlich sein.



2.5 Eigene Vorarbeiten

Bitte fassen Sie hier die wichtigsten Ergebnisse Ihrer bisherigen Arbeiten (oder derjenigen Ihrer Arbeitsgruppe) auf dem Gebiet des vorgelegten Programms zusammen.

- Legen Sie maximal fünf Schlüsselpublikationen oder eingereichte Manuskripte zur Information der Gutachter bei.
- Führen Sie Ihre eigenen bisher zum Antragsthema erarbeiteten Publikationen in einem **projektbezogenen Publikationsverzeichnis** auf (Originalarbeiten, Kongressbeiträge, sonstige Veröffentlichungen).
- Heben Sie dabei Ihren Namen bzw. den Namen Ihres Mit Antragstellers hervor.
- Sollten Sie noch keine eigenen projektspezifischen Arbeiten veröffentlicht haben, geben Sie dies bitte an.

Bei Fortsetzungsanträgen

- Bitte geben Sie einen Überblick über den aktuellen Publikationsstand der Arbeitsergebnisse, die durch die Förderung erzielt wurden.
- Fügen Sie entsprechende Kopien oder Manuskripte von erfolgten oder geplanten Veröffentlichungen bei.

2.6 Detailliertes Arbeitsprogramm

Geben Sie bitte eine detaillierte Beschreibung des geplanten Vorgehens während des Arbeitszeitraums und stellen Sie die Methoden dar, die zur Durchführung der Arbeiten angewandt werden.

In diesem Arbeitsprogramm sollten Sie schlüssig die Verwendung der in Punkt 4. beantragten Mittel nachweisen, um den Gutachtern ein Urteil über den berechtigten und sparsamen Einsatz dieser Mittel zu ermöglichen.

- Bei experimentellen Vorhaben fügen Sie bitte außerdem einen zeitlichen Versuchsplan bei.
- Falls andere Arbeitsgruppen am Arbeitsvorhaben beteiligt sind, erläutern Sie deren Beitrag ebenfalls.
- Bitte geben Sie hier auch an, ob Untersuchungen am Menschen oder Tierversuche geplant sind. Legen Sie in diesem Fall die entsprechenden Genehmigungen (Ethikvoten) bei.

3. Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens

3.1 Zusammensetzung der Arbeitsgruppe

Bitte machen Sie folgende Angaben zu denjenigen Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Mitarbeitern innerhalb der eigenen Institution / Klinik, die im Projekt mitarbeiten oder eine Kooperation zugesagt haben.

Geben Sie dabei gesondert diejenigen an, die aus Mitteln der Institution / Klinik oder aus Mitteln Dritter (auch Stipendiaten) bezahlt werden.

- Vorname, Nachname
- Dienststellung
- Akademische Titel



3.2 Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern

Bitte nennen Sie hier diejenigen Forscher oder Forschergruppen **außerhalb** Ihrer eigenen Institution / Klinik,

- mit denen eine konkrete Vereinbarung zur Zusammenarbeit für das vorliegende Projekt besteht.
- von deren Know-How, Gerätenutzung oder Material das Forschungsvorhaben abhängig ist.

Legen Sie von diesen Wissenschaftlern / Arbeitsgruppen eine schriftliche **Kooperationsbestätigung** vor.

3.3 Apparative Ausstattung

- Geben Sie bitte die vor Ort zur Verfügung stehenden größeren Geräte an, die für das Vorhaben eingesetzt werden können.
- Falls geeignete Geräte zwar vor Ort vorhanden, aber für das Vorhaben nicht verfügbar sind und daher im Folgenden beantragt werden, erläutern Sie dies bitte näher.
- Sollte die Grundausstattung Ihrer Einrichtung / Ihrer AG / Ihres Instituts / Ihrer Abteilung in den letzten fünf Jahren durch anderweitiges Co-Funding erweitert worden sein, listen Sie die entsprechenden Geräte bitte hier auf.

3.4 Laufende Mittel für Sachausgaben

Bitte geben Sie an, welche Mittel für Sachausgaben Ihnen aus dem Haushalt der Institution oder von dritter Seite jährlich für Arbeiten am vorliegenden Projekt zur Verfügung gestellt werden.

3.5 Abstimmung mit Förderungen aus anderen Geldquellen

Falls Sie für ein Forschungsprojekt mit einem vergleichbaren oder ähnlichen Thema Fördermittel aus anderen Quellen erhalten, oder bei einem anderen Drittmittelgeber einen Antrag gestellt haben, führen Sie dies bitte hier detailliert auf.

- **Die Stiftung schließt eine Doppelförderung grundsätzlich aus.**
- Eine thematische Abgrenzung zu anderweitig geförderten oder beantragten Projekten muss für die Gutachter daher klar ersichtlich sein.

Die Stiftung behält sich vor, den Namen des Antragstellers (1.2), das Thema (1.3) sowie die Zusammenfassung (2.2) des Antrags anderen Drittmittelgebern zur Überprüfung einer möglichen Doppelförderung zur Verfügung zu stellen.

Listen Sie hier bitte außerdem die Drittmittel auf, die von Ihnen / Ihrem Mit Antragsteller / Ihrer Einrichtung / Ihrer AG / Ihres Instituts / Ihrer Abteilung in den letzten fünf Jahren eingeworben wurden.

3.6 Sonstige Voraussetzungen

Falls Ihr Forschungsvorhaben spezielle Voraussetzungen beinhaltet, die unter den Punkten 1.3 – 3.4 nicht erfasst werden konnten, haben Sie hier die Gelegenheit, weitere Angaben hinzuzufügen.



4. Fördermittelbedarf

Bitte begründen Sie einleitend, warum Sie Projektmittel beantragen, insbesondere mit Blick auf andere potentielle Finanzierungsmöglichkeiten wie Instituts- oder Industriemittel. Im Anschluss weisen Sie bitte die beantragten Mittel getrennt nach dem angegebenen Schema aus. Begründen Sie den Bedarf jeweils detailliert.

4.1 Personalbedarf

Für die Beantragung der Personalstellen sind jeweils folgende Angaben erforderlich:

- Dauer der Beschäftigung in diesem Vorhaben
- Vergütungsgruppe inkl. Gehaltsstufe, angelehnt an den TVöD/TV-L. Wir bitten, die hier zu erwartenden tatsächlichen Personalkosten für Ihren Projektzeitraum mit der Personalabteilung abzustimmen.
- Tätigkeitsmerkmale und notwendige Qualifikationen für das Projekt
- Erläuterung, in welchem Umfang und organisatorischen Umfeld die in dem Projekt geförderten Person(en) von Ihnen als Antragsteller betreut werden
- Falls Sie bereits eine bestimmte Person für die Aufgabe vorgesehen haben, geben Sie bitte den Nachnamen, Vornamen, das Alter und den Familienstand des gewünschten Kandidaten, vor allem aber seine tatsächlichen Plankosten an.

Bei der Bewilligung von Personalstellen beachten Sie bitte folgendes:

- Der Arbeitsvertrag der anzustellenden Person wird mit der Körperschaft abgeschlossen, der Sie als Antragsteller angehören.
- In besonderen Fällen kann auch ein Privatdienstvertrag mit der Klinik / dem Institutsleiter oder Ihnen selbst geschlossen werden.
- Die Beantragung der eigenen Personalstelle ist nicht möglich.
- Sollte für einen der vorgesehenen Mitarbeiter während des Antragszeitraums ein Aufstieg in eine andere Vergütungsgruppe infrage kommen, weisen Sie bitte ausdrücklich darauf hin.
- Die Budgetierung der Personalkosten orientiert sich an den Angaben aus dem Antrag.

4.2 Geräte

Falls Sie Geräte beantragen, informieren Sie sich bitte vor der Antragstellung ausreichend über die aktuellen Angebote.

- Begründen Sie Ihre Wahl des Geräts, des Gerätetyps und – falls notwendig – des Zubehörs.
- Geben Sie eine Übersicht über den Preis einschl. der MwSt., die Transportkosten, eventuell anfallende Zollgebühren oder ähnliche Kosten.
- Für die Anschaffung von Geräten über € 500 legen Sie bitte detaillierte Kostenvoranschläge bei.
- Wenn Sie Großgeräte mit Anschaffungskosten von über € 50.000 beantragen, legen Sie bitte auch Angebote über mögliche Leasing- oder Mietverträge für die Dauer des Antragszeitraums bei.

4.3 Verbrauchsmittel

Erstellen Sie eine Liste, in der Sie die einzelnen Posten möglichst exakt beziffern. Summarische Angaben können von den Gutachtern nicht überprüft werden.



4.4 Mittel für Tierkosten

Sollten Sie Mittel für Anschaffung, Zucht und Haltung von Labortieren beantragen, machen Sie bitte folgende Angaben:

- Anzahl der Tiere
- Kosten für die Anschaffung pro Tier
- Dauer der Haltung
- Spezifische Verbrauchsmittel

Bitte beachten Sie, dass die Stiftung keine Vollkosten für die Tierhaltung übernimmt, sondern lediglich die projektspezifischen Zusatzkosten.

Als Richtlinie gelten hier 0,70 € pro Maus / Woche und 1,40 € pro Ratte / Woche.

4.5 Reise-/Publikationskosten

Publikations- und Reisekosten können zunächst nicht beantragt werden. Sie können diese jedoch während eines bewilligten, laufenden Förderprojekts gesondert beantragen. Die Bedingungen hierzu entnehmen Sie bitte unseren Richtlinien zur rechnerischen und sachlichen Abwicklung von Förderanträgen.

4.6 Weitere Mittel

Hier haben Sie die Möglichkeit, Mittel zu beantragen, die nicht unter die Punkte 4.1 – 4.4 fallen.

Die Beantragung solcher Mittel erfordert eine genaue Beschreibung und Begründung.

Bitte beachten Sie, dass die Beantragung von Sondermitteln einer besonders strengen Prüfung unterliegt und Sie nur im Ausnahmefall mit einer Genehmigung rechnen können.

4.7 Gesamtkosten

Übersicht über die Gesamtkosten, aufgeschlüsselt nach den o. g. Punkten für den gesamten beantragten Förderzeitraum.

5. Erklärungen

Falls Sie bereits an anderer Stelle einen Antrag auf Förderung des vorgelegten Vorhabens eingereicht haben, bitten wir hier um die entsprechende Information und Erläuterung.

Wenn dies nicht zutrifft, fügen Sie Ihrem Antrag bitte folgende Erklärung hinzu:

„Ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens wurde bei keiner anderen Stelle eingereicht. Wenn ich/wir einen solchen Antrag stelle(n), werde(n) ich/wir die Wilhelm Sander-Stiftung unverzüglich davon in Kenntnis setzen. Die Stiftung ist unabhängig davon berechtigt, bei anderen Fördereinrichtungen anzufragen oder Anfragen zu beantworten, ob bereits Förderanträge mit ähnlicher oder gleicher Themenstellung vorgelegt wurden, und sich Unterlagen hierzu zukommen zu lassen oder der anfragenden Fördereinrichtung zu übermitteln.“

Unterschrift von Antragsteller und ggf. Mit Antragsteller(n)



In den Antrag sind ferner folgende Erklärungen aufzunehmen und von Antragsteller und ggf. Mitantragsteller(n) zu unterschreiben:

„Ich/wir versichern hiermit, dass alle Angaben zu eigenen und fremden Vorarbeiten, zum Arbeitsprogramm, zu Kooperationen und zu allen anderen für das Vorhaben und dessen Begutachtung wesentlichen Tatsachen korrekt und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.“

Einwilligungserklärung zur Datenverwendung

„Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Wilhelm Sander-Stiftung die nachfolgenden Angaben über mich zu den genannten Zwecken verwenden darf:

Daten über mich

Anrede, Titel, Vorname, Nachname, Institution und Fachabteilung, Adressdaten, Kommunikationsdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, ggf. Faxnummer), sowie freiwillige Angaben zu meiner Person

Zwecke

- *Anfrage auf eine Förderung meines Forschungsvorhabens*
- *Durchführung Antragsverfahren, Begutachtungs- und Entscheidungsverfahren*
- *Aufgaben die nach dem Entscheidungsverfahren z. B. im Falle einer bewilligten Förderung notwendig sind*
- *Die Wilhelm Sander-Stiftung behält sich vor, meinen Namen, das Thema sowie die Zusammenfassung meines Antrags anderen Drittmittelgebern zur Überprüfung einer möglichen Doppelförderung zur Verfügung zu stellen.*
- *In Bezug auf eine transparente und gemeinnützige Stiftungspraxis kann die Wilhelm Sander-Stiftung auf ihrer Homepage sowie im Tätigkeitsbericht das Thema sowie einen Teil meiner Daten (Titel, Vorname, Nachname, Institution und Fachabteilung, weitere Daten ohne Personenbezug) veröffentlichen, falls mein Förderprojekt bewilligt wird.*
- *Speicherung meiner Daten im Verarbeitungssystem der Stiftung*
 - a) *um eine Historie meiner bereits durchgeführten Forschungsvorhaben und Förderungsanfragen zu führen*
 - b) *um zukünftige Förderungsanfragen zu Forschungsvorhaben (z. B. Fortsetzungsanträge) zu ermöglichen*

Ich bin mir bewusst, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber der Wilhelm Sander-Stiftung widerrufen kann. Ich bin mir bewusst, dass ich auf Löschung (Pseudonymisierung und Anonymisierung) meiner Daten bei der Wilhelm Sander-Stiftung bestehen kann. Mir ist bewusst, dass die Wilhelm Sander-Stiftung durch andere gesetzliche Bestimmungen verpflichtet sein kann, meine Daten vorzuhalten – insbesondere aus Gründen der Fördermittelabrechnung / Buchhaltung – und diese erst nach Ablauf der gesetzlichen Pflichten endgültig gelöscht werden können.“

Die Einwilligungserklärung zur Datenverwendung kann auch als PDF-Dokument von der Homepage der Stiftung heruntergeladen und dem Antrag als Anhang beigelegt werden:

<https://wilhelm-sander-stiftung.de/foerderung/antragstellung>



6. Checkliste Anlagen

- Wissenschaftlicher Lebenslauf von Antragsteller und ggfs. Mit Antragsteller ¹
- Publikationsverzeichnis zum wissenschaftlichen Lebenslauf von Antragsteller und ggfs. Mit Antragsteller ²
- Literaturverzeichnis (Anlage zu Punkt 2.4)
- Projektspezifische Publikationsliste (Anlage zu Punkt 2.5)
- Ethikvotum / Tierversuchsgenehmigung (falls nötig)
- Kooperationsbestätigungen (bei Kooperationen wie in 3.2 beschrieben)
- Kostenvoranschlag für Geräte (falls unter Punkt 4.2 beantragt)
- Einverständniserklärung der Instituts- bzw. Klinikleitung

Erläuterungen

¹ Wissenschaftlicher Lebenslauf: Ebenso wie bei den fakultativen Angaben zur Person stellen wir Ihnen frei, gegebenenfalls auf Umstände hinzuweisen, die zur Beeinträchtigung der Kontinuität Ihrer wissenschaftlichen Arbeit geführt haben könnten, wie beispielsweise die Betreuung von Kindern, Krankheit oder Behinderung. Diese Angaben können bei der angemessenen Einschätzung Ihres wissenschaftlichen Lebenslaufs hilfreich sein.

² Das Publikationsverzeichnis zum wissenschaftlichen Lebenslauf sollte folgende Angaben enthalten: die maximal 10 wichtigsten Publikationen gegliedert in a) Veröffentlichungen in Publikationsorganen mit wissenschaftlicher Qualitätssicherung, b) Buchveröffentlichungen, c) andere Veröffentlichungen, d) Patente (aufgegliedert in angemeldet und erteilt).

7. Unterschrift

Der Antrag muss von Ihnen und - falls vorhanden - von Ihrem Mit Antragsteller persönlich unterschrieben werden.

Mit dieser Unterschrift verpflichten Sie sich nach Eingang der Antragsbewilligung dazu,

- das Arbeitsvorhaben in der angegebenen Form durchzuführen,
- genehmigte Mittel antragsgemäß zu verwenden,
- einen abschließenden Arbeitsbericht sowie einen Mittelnachweis nach Projektabschluss vorzulegen.

Wenn der Direktor / Vorstand der Klinik / des Instituts, der / dem Sie angehören, nicht selbst als Antragsteller oder Mit Antragsteller erscheint, fügen Sie bitte eine Bestätigung des Direktors / Vorstands bei, wonach dieser von dem Antrag Kenntnis genommen hat.